Protokoll
33. Sitzung des Ausschusses für Sportwesen
am Donnerstag, dem 24.11.2005, 16.30 Uhr
Ort: Rathaus Zehlendorf, C 22/23

Anwesenheitsliste: Siehe Anlagen

Beginn der Sitzung: 16.30 Uhr
Ende der Sitzung: 17.50 Uhr

BV Kopp eröffnet die Sitzung. Er begrüßt den 1. Vorsitzenden, Herrn Dücker und den Geschäftsführer, Herrn Schultze-Eichenberg vom Zehlendorfer Turn- und Sportverein von 1888 e.V., die die Planungen des Vereins unter TOP 3 erläutern werden. Frau Lehning-Fricke, die bezirkliche Behindertenbeauftragte, übergibt den Ausschussmitgliedern Unterlagen für die Veranstaltungen in der Zeit vom 01.12. bis 03.12.2005 und lädt die Ausschussteilnehmer ein, zu den Veranstaltungen zu kommen.

Top 1 Öffentliche Bürgerfrageviertelstunde

Keine Bürger anwesend.

Top 2 Genehmigung von Protokollen

BD Knaul bittet um Korrektur des vorliegenden Protokolls vom 22.09.2005 zu TOP 8 – Verschiedenes – dahingehend, dass sich die beiden Sportvereine Z 88 und BHC über eine Nutzung auf dem Ernst-Reuter-Sportfeld eng miteinander abstimmen.

Das Protokoll wird mit der Änderung angenommen.

Top 3 Planungen des Vereins Zehlendorfer Turn- und Sportverein von 1888 e.V.

Herr Dücker erläutert das Vorhaben, die derzeitige 4-Feld-Traglufthalle durch eine 3-Feld-Tennishalle auf dem Gelände der Zinnowwald-Schule zu ersetzen. Aufgrund der hohen Energiekosten, aber auch der Belastung für die Umwelt sind die erste Planungen aufgenommen worden. Der Verein hat derzeit rund 2.500 Mitglieder (10 Abteilungen). Nach ersten Planungen belaufen sich die Investitionskosten auf ca. 600.000 €. Aufgrund der dann deutlich geringeren Energiekosten würden sich im Laufe der Jahre die Investitionskosten für die Halle amortisieren. Der Verein strebt nach Fertigstellung der Halle an, auch den umliegenden Schulen die Nutzung der Halle am Vormittag zu ermöglichen und ist auch weiterhin bereit, Kooperationen mit den Schulen einzugehen. Weiterhin ist geplant, die Halle als Multifunktionshalle zu bauen, damit ggf. auch andere Sportarten außer Tennis in der Halle stattfinden können. Das Gelände auf dem die Halle gebaut werden soll, wird derzeit zum Teil als Schulgarten genutzt. Zur Errichtung der Halle ist es notwendig, dass Kiefern gefällt werden müssen, da diese in der Außenumrandung des Geländes stehen. Ggf. ist der Verein auch bereit, Ersatzpflanzungen vorzunehmen.

BV Kopp bittet darum, den Bau der Halle nur aus sportpolitischer Sicht zu betrachten, da die anderen Faktoren in den zuständigen Ausschüssen geklärt werden müssen. BzStR Schrader führt hierzu aus, dass das Schul- und Sportamt

das Anliegen des Vereins unterstützt. Das Schulamt könnte die benötigte Fläche abgeben, da derzeit die Fläche zur Zeit als Schulgarten genutzt wird. Das Stadtplanungsamt meldet bislang Bedenken an, da das Vorhaben der Bauleitplanung widerspricht und das Gebäude sich auch nicht in die Umgebung einfügen würde, sondern vielmehr einen Eingriff in Natur und Landschaft verursacht. BzStR Schrader ergänzt weiter, dass aus den Unterlagen ersichtlich ist, dass eine 99jährige Laufzeit des Vertrages nach SPAN angestrebt wird. Hierzu müssen sicherlich andere Möglichkeiten geprüft werden, da eine 99jährige Laufzeit eines Vertrages nach SPAN nicht denkbar ist.

BV Piotrowski erklärt für die CDU-Fraktion, dass das Vorhaben ausdrücklich positiv gewertet und unterstützt wird. BV Kühnast erklärt auch für die FDP-Fraktion, dass das Vorhaben unterstützt wird. BV Plappert teilt diese Euphorie nicht, da nicht zwischen Sport und Ökologie getrennt werden und ein Kompromiss gefunden werden sollte. BV Kopp erklärt, dass es bei dem geplanten Bauvorhaben nicht darum geht, das ein ganzer Wald abgeholzt werden soll, sondern das einige Kiefern gefällt werden müssten. Frau BV Lau fragt nach, ob von der benötigten Fläche auch Schulhoffläche betroffen ist. BzStR Schrader erklärt dazu, dass es sich nur zur Zeit um die Fläche des Schulgartens handelt und keine Schulhoffläche betroffen ist. Die Schule würde dann sicherlich vom Verein unterstützt werden, an einem anderen Standort, einen neuen Schulgarten zu realisieren. Aus diesen Gründen hat der Schulträger auch „grünes Licht“ für das Vorhaben erklärt. Frau BV Lau erklärt, dass das Vorhaben auch von der SPD-Fraktion unterstützt wird. BD Wolff erklärt für die Sportarbeitsgemeinschaft Steglitz-Zehlendorf e.V., dass das Bauvorhaben unterstützt wird. BV Weihe fragt nach, ob die Nutzungszeiten des Vereins in den öffentlichen Hallen des Bezirks zurückgehen würden, wenn die neue Halle gebaut werden sollte. Herr Dücker teilt hierzu mit, dass auch andere Abteilungen des Vereins die Halle nutzen werden und somit auch eine Entspannung bei den Hallenzeiten eintreten könnte. Somit käme dies dann auch anderen Vereinen zu Gute.

BV Kopp fasst nach der Diskussion zusammen: Das Vorhaben wird vom Sportausschuss unterstützt und das die ökologischen und naturschutzrechtlichen Aspekte zu einem späteren Zeitpunkt in den entsprechenden Ausschüssen geklärt werden.

Top 4 Sachstand Hallenvergabe

BD Wolf führt hierzu aus, dass im Bezirk derzeit nur insgesamt drei Vereine Nutzungszeiten erhalten, die nicht zum Bezirk Steglitz-Zehlendorf zugehörig sind. Die Vereine sind: Pro Sport, ehemals Postsportverein, der Polizeisportverein und ein Verein aus Tempelhof-Mariendorf.

Die „FU-Problematik“ wird auf die nächste Sitzung im Januar 2006 vertagt. Weiterhin ergänzt BD Wolf, dass durch die Hallenkontrollen die derzeit durchgeführt werden, erste Erkenntnisse über die Auslastung gewonnen werden konnten. Nach Abschluss der Kontrollen und der Auswertung voraussichtlich Ende Januar werden, sofern notwendig, die entsprechenden Konsequenzen gezogen. Zur nächsten Sitzung wird dann berichtet werden.

BV Müller spricht an, dass sich ein Verein bei ihm gemeldet habe, der Probleme mit der Hallenzuteilung hat. Hintergrund ist, dass einige Mitglieder dieses Vereins vorher an dem F+E-Programm teilgenommen haben und nachdem die Sportarbeitsgemeinschaft Steglitz-Zehlendorf e. V. einige Volleyballkurse des Programms eingestellt hat, einen neuen Volleyballverein gegründet haben. Die zur

Verfügung gestellten Nutzungszeiten haben sowohl qualitativ als auch quantitativ dem Verein nicht zusagt. BD Knaul teilt hierzu mit, dass die Sportarbeitsgemeinschaft Steglitz-Zehlendorf e. V. den sporttreibenden F+E-Teilnehmern angeboten hat, sich einem anderen Verein anzuschließen. Daraufhin ist ein Großteil der Teilnehmer (ca. 45) der eingestellten Kurse bei Z 88 eingetreten. BD Wolf ergänzt hierzu, dass dem Verein von vornherein von der Sportarbeitsgemeinschaft Steglitz-Zehlendorf e.V. mitgeteilt worden war, dass keine Hallenzeiten in ausreichender Menge vorhanden wären.

BD Weigelt fragt nach, wenn im Januar die Aufstellung über die Hallenzeiten vorgelegt wird, ob dann auch die Hallenzeiten der Sportamtshallen darin enthalten sind. BD Wolf sagt zu, dass selbstverständlich auch die Vergabezeiten der Sportamtshallen vorgelegt werden.

Top 5 Sportstättensanierungsprogramm für das Jahr 2005

BV Weihe fragt nach, ob die Maßnahmen des Sportstättensanierungsprogramms 2005 abgeschlossen worden sind und die Gelder ausgeschöpft wurden. Herr Sonnenschein erklärt hierzu, dass fast alle angemeldeten Maßnahmen 2005 beendet worden sind, insbesondere im Hallenbereich. Zwei Hallen werden allerdings erst im März 2006 fertiggestellt. Zum einen ist dies die Halle der Alfred-Wegner-Schule, weil dort statische Probleme im Deckenbereich aufgetreten sind. Durch entsprechende Gutachten konnte abgeklärt werden, dass keine neue Decke eingezogen werden muss. Zum anderen ist dies die Halle der Bröndby-Oberschule, wo sowohl die Fensterfront als auch der Fußboden saniert werden müssen. Die Sanierung der Fensterfront wird noch in diesem Jahr abgeschlossen. Die Sanierung des Fußbodens wird hingegen bis voraussichtlich März 2006 dauern. BD Wolf teilt weiter mit, dass die Sporthalle der Peter-Lenné-Schule, die nicht aus Mitteln des Schul- und Sportstättenprogramms saniert wird, voraussichtlich auch im März 2006 fertiggestellt werden wird.

Top 6 Bericht aus dem Bezirksamt

BzStR Schrader führt aus, dass dem Bezirk für neue Sanierungsvorhaben 2,8 Millionen Euro aus dem Schul- und Sportstättensanierungsprogramm zur Verfügung gestellt worden sind. In dieser Summe sind für den Bereich Sport 200.000 für den Sanitär- und Umkleidebereich in der Sachtlebenstr. und 100.000 € ebenfalls für den Sanitär- und Umkleidebereich der Carl-Schumann-Sportanlage enthalten. Diese Gelder sind von der Senatsverwaltung für sozial stärker belasteten Regionen zur Verfügung gestellt worden. BzStR Schrader übergibt den Ausschussmitgliedern eine Übersicht der nun bewilligten Projekte.

BzStR Schrader berichtet weiter, dass in ca. zwei Wochen das Dach der Ballspielsporthalle Schadow/Beucke-Schule aufgesetzt werden soll. Wenn der Zeitplan weiter eingehalten wird, könnte die Sporthalle erstmalig zur Wintervergabe 2006/2007 vergeben werden.

BzStR Schrader teilt mit, dass der Hauptausschuss dem Ersatzbau Kopernikus-Schule am Standort McNair zugestimmt hat. Nach dem Musterraumprogramm wird an diesem Standort eine 3-Feld-Halle gebaut werden. Die Eröffnung ist für August 2009 geplant. In einem Zeitraum von sechs Jahren können so acht neue Hallenteile (3 HT-Beucke-Schadow, 2 neue HT Mühlenau, da ein Hallenteil abgerissen wird und 3 HT- Kopernikus) für den Sport gewonnen werden.

Herr Sonnenschein teilt mit, dass der Vertrag zwischen WM-OK und dem Bezirksamt zwischenzeitlich nach den Wünschen des Bezirksamtes, in abgeänderter Form, vorliegt. BV Weihe fragt nach, ob es auch andere Anmeldungen zur Nutzung des Stadions Lichterfelde gibt und ob es, aufgrund der mit dem DFB und der FIFA abgeschlossenen Verträge, Einschränkungen für das Rotter-Casino hinsichtlich der Verpflegung geben wird. Herr Sonnenschein teilt hierzu mit, dass auf Wunsch, für den Trainingszeitraum (ca. 2 Stunden) das Rotter-Casino geschlossen werden müsste. Der Pächter des Casinos, Herr Bande, ist über diese Planung informiert. Herr Sonnenschein informiert weiter darüber, dass derzeit noch nicht fest steht, wer im Stadion Lichterfelde trainieren wird.

TOP 7 Verschiedenes

BD Weigelt fragt nach dem Sachstand hinsichtlich des Europacups 2006 des BHC nach. Herr Sonnenschein informiert darüber, dass der BHC zur Durchführung des Europacups eine Tribüne aufstellen möchte, dass aber dann sechs Eichen gefällt werden müssten, die nicht der Baumschutzordnung unterliegen. Nach Aussage des Amtes für Naturschutz- und Landschaftspflege sind das optische Bild und auch der Baumwuchs erhaltenswert. Eine endgültige Entscheidung ist darüber aber noch nicht getroffen, da die technische Leiterin aus dem Amt für Naturschutz- und Landschaftspflege, Frau Osteresch, den Sachverhalt vorab mit Herrn BzStR Stäglin erörtern möchte. Für den Umbau des Platzes 2 in einen Kunstrasenplatz müssten aber dann spätestens 2007 die sechs Eichen gefällt werden. Vielleicht besteht deshalb dann doch aufgrund dieses Sachverhalts die Möglichkeit die Bäume schon im nächsten Jahr zu fällen. Dann könnte der BHC den Platz 1 für die Durchführung des Turniers nutzen, ansonsten müsste der BHC dann in die „Wanne“ ausweichen.

BD Lindbeck trägt vor, dass ihm ein Schreiben des BFC Preussen über die Kleberproblematik vorliegt. BzStR Schrader führt dazu aus, dass sich in den letzten Monaten verstärkt die anderen Nutzer der Kiriat-Bialyk-Halle über die Verschmutzung des Hallenbodens mit Kleber beschwert haben. Die stärkere Verschmutzung der Hallen hängt mit den veränderten Reinigungszyklen zusammen, da die Hallen nicht mehr täglich, sondern durchschnittlich nur noch zwei Mal wöchentlich gereinigt werden. Aufgrund dessen wurde erst einmal ein Kleberverbot für alle Handballvereine im Bezirk Steglitz-Zehlendorf ausgesprochen. Mit dem BFC Preussen ist daher eine Vereinbarung getroffen worden, dass nur noch ein wasserlöslicher Kleber der Fa. Hummel zu verwenden ist und dass nur die 1. Männermannschaft und die 1. A-Jugend des BFC Preussen den Kleber benutzen dürfen. Weiterhin muss der Verein dafür Sorge tragen, dass nach jedem Training der betroffenen Mannschaften und nach den Meisterschaftsspielen die Halle gereinigt wird. Sollte die Reinigungsleistung aber nachlassen oder nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden, wird wieder ein Kleberverbot für diese Mannschaften ausgesprochen werden. Für alle anderen Vereine im Bezirk Steglitz-Zehlendorf bleibt weiterhin das Kleberverbot bestehen.

Die nächste Sitzung findet am 26.01.2006 statt.

Kopp	Plappert
Ausschussvorsitzender	Schriftführer